

## Die Glocke, Montag 15.06.2015

30. Fußball-E-Juniorenturnier um den Strengescup

Von unserem Mitarbeiter  
JENS DÜNHÖLTER



**Emotionen im Gegensatz:** Tieftraurig verlassen die Spieler des FC Gütersloh nach dem knapp mit 0:1 verlorenen Finale den Rasen, während die Nachwuchskicker des SC Halle ihren ersten Sieg in der 30-jährigen Geschichte des Strengescups feiern. Bilder: Dünhölter

# Traum zerplatzt an Haller Defensive

**Gütersloh (gl).** Als Tarik Kaplan im Januar 2010 die Mini-Kicker des FC Gütersloh als Trainer übernahm, hatte er drei große Ziele: Kreismeister werden, Titel holen und den Strengescup zu gewinnen. Teil eins und zwei davon haben Team und Trainer in der fünfjährigen Zusammenarbeit erreicht. Zu Teil drei fehlten am Sonntag mehrmals nur ein paar Zentimeter. Der FC Gütersloh erreichte das Finale des 30. Strengescups, verlor dort allerdings mit 0:1 gegen den SC Halle.

Statt des favorisierten, fünfmaligen Gewinners trug sich durch den Treffer von Christopher Rasper (9.) erstmals der SC Halle in die Siegerliste ein. Platz drei von 39 Mannschaften holte sich Vorjahressieger SC Wiedenbrück durch ein 2:0 im kleinen Finale gegen stark auftrumpfende Avenwedder.

Tarik Kaplan, ehemaliger Landesligaspieler beim SV Avenwedde, war trotz des zweiten Platzes untröstlich: „Das war ein geschenktes Tor.“ Denn die Haller Defensivkünstler entschieden mit einer einzigen guten Offensivaktion das zweimal achtminütige Finale. An den überglücklichen Gewinnern, die nach Aussage ihres Trainers Michael Rasper vorher „noch nie ein Turnier in dieser Größenordnung gewonnen haben“, perlte die Kritik ab, wie Tropfen von einem Regenschirm.

Zwei Faktoren waren für den Trainer entscheidend: „Wir sind ziemlich ausgeglichen besetzt. Außerdem haben die Kinder einen unglaublichen Kampfes- und Siegeswillen. Das war in den entscheidenden Partien unser Plus.“ So gestattete die kompakt auftretende Mannschaft aus der Kreisliga A Bielefeld weder dem SC Verl im mit 1:0 gewonnenen Zwischenrunden-Endspiel, noch im großen Finale eine Torchance.

Die in seinen Augen größere Leistung lieferte der Sieger 2015 in den Augen des Trainers neben dem Platz ab. Michael Rasper: „Wir haben es trotz der oft sehr langen Wartezeit geschafft, den Spaß nicht zu verlieren, aber die Anspannung zu halten“.

Tarik Kaplan rückt mit seiner Jugend in der neuen Serie in die D-1 des FC Gütersloh hoch, ein Comeback beim Strengescup als Trainer einer neuen Mannschaft schloss er aus.

Bewährt hat sich dagegen die Idee des Veranstalters als Ersatz für kurzfristige Absagen mit dem GTV II, Langenberg-Benteler II und dem SV Spexard II erstmals drei Vereinen zwei Startplätze einzuräumen. Spexard II qualifizierte sich als Sieger der Vorrunden-Gruppe 2 für die Endrunde der besten zehn Mannschaften und gewann sogar die Partie um Platz 9 mit 1:0 gegen die TSG Harsewinkel.

### Die Glocke, Montag 15.06.2015



**Ehrgäste:** (v. l.) Reinhard Mainka, Klaus Strenge, Maria Unger, Hermann Korfmacher und Sven-Georg Adenauer.

## Strenge sehr zufrieden

**Gütersloh** (jed). Weil das Turnier wie in den vielen Jahren davor auch diesmal insgesamt lief, „wie eine geölte Maschine“, so Landrat Sven-Georg Adenauer, war auch Sponsor Klaus Strenge bestens zufrieden: „Wenn ich die Begeisterung bei den Kindern sehe, weiß ich, dass wir auch in diesem Jahr wieder vieles richtig gemacht haben. Trotzdem wollen

wir uns mit vielen kleinen Schritten kontinuierlich verbessern, und dafür sorgen, dass die Kinder im nächsten Jahr vielleicht noch mehr Spaß haben.“

Der Termin des Strenge-Cups 2016 steht schon fest: Vom 17. bis 19 Juni öffnet der größte Fußball-Abenteuerspiel-Platz für E-Jugendliche zum 31. Mal für drei Tage seine Tore.



**Unbändige Freude** herrschte beim Sieger nach dem Abpfiff



**Ohne Disziplin keine Punkte:** Spieler Felix Weißler und Trainer Michael Menz mit dem Ablaufplan des SV Avenwedde von Samstagabend bis zum ersten Spiel am Sonntagmorgen.



**Exklusiv:** Der Finalball mit Strenge-Cup-Aufdruck.

## Zitate

□ „Der FC Gütersloh, die Mannschaft der 1000 Trainer. Aber damit sind sie nicht alleine.“

**Jürgen Tönsfeuerborn** (KJA) über die Tatsache, dass neben Trainer Tarik Kaplan beim FCG auch immer wieder Väter Anweisungen über den Platz brüllten. □ „Ich hab zweieinhalb Stunden voll durchgeschlafen.“

**Tarik Kaplan** (Trainer FC Gütersloh) zu einer sehr kurzen ersten Nacht.

□ „Der Regen war gut für's Kuchenzelt.“

**Detlev Habenicht** (GTV) über den heftigen Regen am Samstag, der die Turniergäste dort Schutz suchen ließ.

□ „Ich durfte heute Nacht wirklich zuhause übernachten.“

**Karl-Heinz Mielke**, Griller, der gemeinsam mit dem Bratwurst- und Pommes-Team scheinbar ununterbrochen von Freitag bis Sonntag im Grillwagen stand.

□ „Strenge-Cup ohne Regen ist kein Strenge-Cup.“

**Susanne Kohlmeyer** über den obligatorischen Regen am Turniersamstag

□ „Wir sind in der Zukunft angekommen. Früher wollten die Kinder wissen, wo die Tischtennisplatte ist. Heute wollen sie wissen, wo sie ihr Handy aufladen können.“

**Jürgen Tönsfeuerborn** (KJA) über immer neue Herausforderungen für die Turnierleitung.

□ „Wir haben gegen ein Team verloren, das genau so defensiv gespielt hat, wie Griechenland als sie Europameister geworden sind. Mit einem einzigen Schuss auf's Tor ein Finale zu gewinnen, wäre nicht mein Ding. Es war nicht schön, aber effektiv.“

**Tarik Kaplan**, Trainer des zweitplatzierten FC Gütersloh.

## Die Glocke, Montag 15.06.2015

### Notizen rund um die Zeltstadt

□ **Geldbote:** Jeder Verein muss bei der Organisationsleitung eine Notfall-Kautions für die Zeltnutzung hinterlegen. Im Schadensfall kann so direkt ein Teil der Summe einbehalten werden. Beim FC Gütersloh brachte Präsident André Niermann die Summe Freitagmittag um 15 Uhr höchstpersönlich vorbei. Allerdings in Form eines Verrechnungsschecks. Ein Präsident als Geldbote - beim FC Gütersloh gibt es nichts, was es nicht gibt.

□ **Heimschläfer:** Das Übernachten in den Mannschaftszelten gehört für die Zehn- Zwölfjährigen zu den absoluten Höhepunkten des Strenge-Cups. Die Kicker des FC Sürenheide reisten allerdings an beiden Abenden heim, um pünktlich zum Frühstück am nächsten Morgen wieder auf der Matte zu stehen. Jürgen Tönsfeuerborn:

„Der FC Sürenheide hat Probleme, die nicht in die Öffentlichkeit gehören. Wir sind froh, dass sie überhaupt hier sind.“

□ **Parteiischer Landrat:** Als Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Sven-Georg Adenauer normalerweise neutraler Beobachter und drückt allen Mannschaften gleich die Daumen. Trotzdem schaute der Politiker in diesem Jahr bei einem Verein näher hin, und drückte die Daumen etwas fester. Schließlich spielte mit Jan Adenauer der elfjährige Sohn des Landrates sehr respektabel beim SC Wiedenbrück.

□ **Schalke-Schock:** Um kurz nach 18 Uhr am Freitag verkündete Moderator Timo Peitsch während der laufenden Spiele, dass André Breitenreiter neuer Schalke-Coach wird. Die Reaktionen der königsblauen Anhänger

reichten von staunenden Blicken bis zu ungläubigem Kopfschütteln.

□ **Urlaubs-Unfall:** Beim Lissabon-Urlaub am vergangenen Wochenende verletzte sich Hauptsponsor Klaus Strenge bei einem Sturz. Statt wie sonst mit seiner Kamera auf den Plätzen, zwischen den Kindern herumzuwuseln, hielt sich der Geschäftsmann diesmal spürbar im Hintergrund auf und schleppte sich humpelnd, mit schmerzverzerrtem Gesicht über die Anlage.

□ **Zirkus-Stars:** Schulfeste am Freitag an vielen Schulen quer durch den ganzen Kreis bereiteten einigen Vereine Probleme. Etliche Spieler trafen darum am Freitag erst am LAZ ein, als ihre Mitspieler bereits die erste Partie absolviert hatten. Ähnliche Sorgen hatte der FC Greffen. Ein Teil

der Ballkünstler musste an einem Schul-Zirkusprojekt teilnehmen. So düsten die Kinder am Samstagmorgen zurück, absolvierten ihre Auftritte in der Manege, um nachmittags wieder ins Turniergeschehen einzugreifen.

□ **Wetter-Prophet:** Während angesichts der Unwetter-Warnung am Freitagabend viele elterliche Blicke bange in Richtung Himmel gingen, blieb Jürgen Tönsfeuerborn (KJA) entspannt: „Für Gewitter ist es nicht heiß und drückend genug. Heute Nacht passiert gar nichts“. Und „Tönser“ sollte recht behalten. Vielleicht sollte das KJA-Mitglied sein Geld demnächst als Wetterfrosch verdienen.

□ **Feuer-Alarm:** Der großräumige Alarm und die Martinshörner der ausrückenden Gütersloher Löschzüge aufgrund des Brandes

an einer Tischlerei an der Osna-brücker Landstraße in der Nacht auf Samstag weckten Samstag früh gegen 2.30 Uhr einen Teil des Zeltlagers wieder auf. Kinder standen im Freien, um sich den weit erkennbaren Feuer-schein anzusehen.

□ **Vorgezogenes Finale:** Im Vorjahr standen sich der SC Wiedenbrück und der SC Verl im Finale gegenüber. Die Wiedenbrücker siegten nach Neun-Meterschießen. In diesem Jahr kam es schon in der Zwischenrunde am Samstag um 16.40 Uhr zum Showdown. Der SC Verl als Sieger der Gruppe 10 (9 Punkte, 22:1 Tore) traf auf Wiedenbrück als Sieger der Gruppe 3 (7 Punkte, 21:0 Tore). Der Gewinner würde einen großen Schritt Richtung Endspiel machen. Doch die zuschauererträchtige Partie endete torlos.



**Vorbilder:** Giuliano Meyer von Langenheide ist Neymar-Fan



**Den Überblick** hatte Sabine Röhrs, neue Vorsitzende des ausrichtenden Gütersloher Turnvereins.

## Die Glocke, Montag 15.06.2015

### Ergebnisse

#### □ Finale

**SC Halle – FC Gütersloh 1:0**

**SC Halle:** Jaron Schiller, Lasse Biermann, Max Brzoscik, Henri Ernst, Jannik Salzwedel, Christopher Rasper, Paul Kölsch, Leon Januzi, Mika Gerlach, Dennis Ishaq, Max Harre, Timmi Meister

**Trainer:** Michael Rasper, Fabian Farthmann

**FC Gütersloh:** Paul Kottmann, Matay Demirel, Sinan Aktürk, Niklas Gänßler, Samuel Cetin, Joel Cilgin, Albion Berisha, Levent Kaplan, Emilio Göktas, Joel Katalanc, David Kirchhoff, Noel Cilgin

**Trainer:** Tarik Kaplan, Gabriel Cetin

**Tor:** 1:0 Christopher Rasper (9.)

#### □ Spiel um Platz 3

Wiedenbrü. – Avenwed. 2:0

#### □ Spiel um Platz 5

SC Verl – FC Stukenbrock 4:1

#### □ Spiel um Platz 7

Friedrichsdorf – GTV 3:2

#### □ Spiel um Platz 9

Spexard II – Harsewin. 1:0

#### □ Gruppensieger Trostrunde

**Gruppe 1:** SV Spexard

**Gruppe 2:** W. Neuenkirchen

**Gruppe 3:** SG Langenberg-Benteler I

**Gruppe 4:** SW Sende

**Gruppe 5:** Victoria Clarholz

**Gruppe 6:** FSC Rheda

#### □ Sieger Umweltpokal

Rot-Weiß St. Vit



Mit dieser Dusche hatte Jürgen Tönsfeuerborn vom Kreisjugendausschuss offensichtlich nicht gerechnet.



Platz drei: Vorjahressieger SC Wiedenbrück gewann das kleine Finale gegen starke Avenwedder mit 2:0.



Tischtennis kann man auch auf zwei Bierzelttischen spielen.